



Newsletter Juni 2016

**Bürgerinitiative
für den Erhalt der Grünen Lunge
am Günthersburgpark e.V.
(BIEGL Günthersburgpark e.V.)**

Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer unserer Bürgerinitiative,

wir informieren mit diesem Newsletter in unregelmäßiger Folge über wichtige Hintergrundinformationen, unsere Aktivitäten und Vorhaben.

Wenn Sie/Ihr Freunde und Bekannte habt, die sich für dieses Thema interessieren, dann leitet doch einfach den Newsletter weiter.

Wichtig: Jetzt müssen wir zahlreich und aktiv sein

Es sieht so aus, als würden jetzt entscheidende Wochen und Monate kommen: Das Ernst-May Viertel ist als ein zentraler Punkt auf die Tagesordnung der wichtigen Ausschüsse gesetzt worden (Planung, Umwelt, Verkehr, siehe Termine) und es scheint, als will Olaf Cunitz vor seiner Abwahl am 14.7 noch möglichst viele Pflöcke einschlagen, so soll z.B. der vorgeschriebene ‚Infoabend‘ in den Ortsbeiräten noch vor der Sommerpause durchgeführt werden (genauer Termin wird 14 Tage vorher bekannt gegeben).

Es gilt, möglichst zahlreich in den Ausschüssen, insbesondere im Planungsausschuss, aufzutreten, Einwendungen zu machen, Gutachteneinblick zu fordern, für Verschiebung unseres Tagesordnungspunktes zu sorgen etc. - sonst zieht die Verwaltung/Dezernat den Fortgang des Planungsverfahrens ungerührt durch und wir haben das Nachsehen.

Beginn der Diskussion unseres Alternativkonzeptes: Gartengelände öffnen

Es stellt sich zunehmend heraus – z.B. bei dem Besuch durch die grüne Stadtverordnetenfraktion – dass es für die weitere Arbeit der BI sehr wichtig werden wird, ein Alternativkonzept für das Gebiet der ‚Grünen Lunge‘ zu erarbeiten – denn wie es in der FAZ vom 22.6 zu diesem Thema heißt, „Es wird nicht so bleiben wie es ist“.

Hier ein paar erste Ideen zum Beginn dieser Diskussion:

- Wir können uns eine Öffnung des Gartengeländes vorstellen - einen Kleingartenpark mit öffentlichen Durchgängen durch das Gartengelände - auch grünen Inseln zum Verweilen. Der klimatische und ökologische Wert bliebe erhalten und die Bedeutung und der Nutzen des Areals für die Bewohner der anliegenden Stadteile würde deutlich erhöht.
- So könnte ein Tor Spaziergänger, Fahrradfahrer und Jogger einladen, in dieses städtische grüne Erholungsgebiet einzutreten. Man käme dann vom verdichteten Nordend entlang der Frischluftschneise Grünen Lunge bis zum Huthpark.
- Im Einzelnen könnten z.B. bestehende Wege bis an die Dortelweiler Straße verlängert oder neue Wege durch die Gärten angelegt werden.

- Einige Gartenflächen könnten als öffentliche Orte zum Verweilen ausgebaut werden. Dazu ließen sich frei werdende Gärten umwidmen.
- Eine künstlerische Gestaltung bzw. Nutzung dieser Orte ist dabei denkbar. Gärten könnten für Schulen und Kindertagesstätten zu Verfügung stehen, z.B. für ein „Klassenzimmer im Grünen“. Anfragen dazu sind bereits vorhanden. Auch offene Nachbarschaftsgärten ließen sich anlegen, im Sinne des „urban gardening“.
- Es gibt bereits versiegelte Flächen in diesem Gebiet (Bauhof, Automärkte) - hier könnte aus unserer Sicht durchaus gebaut werden.

Wir freuen uns über Rückmeldungen und weiterführenden Ideen zu diesen Überlegungen! Bitte schreibt uns unter: info@gruene-lunge-am-guenthersburgpark.de

Hessisches Umwelt-Informationsgesetz - ein Hebel für unsere Arbeit

Ein wichtiges Mittel für unsere Arbeit kann das hessische Umweltinformationsgesetz HUIG sein. Es berechtigt jeden Bürger, Auskunft über umweltrelevante Daten zu erhalten und Gutachten von den zuständigen staatlichen Stellen (Stadtverwaltung, Regierungspräsidien u.a.) einzufordern.

Näheres findet sich unter <http://www.rv.hessenrecht.hessen.de/>. Jeder kann Auskünfte beantragen, wobei die zuständige Stelle dann allerdings als Antwort auf vorhandene veröffentlichte Informationen verweisen kann. [Hinweise und Musteranträge](#) gibt es über diesen Link.

Wenn der Bau des Innovationsquartiers vom Stadtparlament beschlossen würde: gesetzliche Verfahrensschritte geben der Öffentlichkeit nicht viel Zeit für Einwendungen

Den allgemeinen Verlauf des Planungs- und Entscheidungsprozesses haben wir ja bereits in unserem Mai Newsletter dargestellt. Hier nur neuere Erkenntnisse, die wir seitdem aus Gesprächen mit dem Stadtplanungsamt und einem Rechtsanwalt gewonnen haben. Danach haben wir den Planungsprozess folgendermaßen verstanden:

Es gibt den Sachstandsbericht zum Ernst-May-Viertel ([Sachstandsbericht](#)). Der vorliegende „städtebauliche Vorentwurf“ muss nun der Öffentlichkeit, den Ortsbeiräten und anderen Gremien und Behörden vorgelegt werden. Dazu gehören auch die Träger öffentlicher Belange (TÖB, Naturschutzverbände z.B.). Insgesamt sind die Fristen für die Öffentlichkeit und die Träger öffentlicher Belange knapp. Diese haben nach schriftlicher Information vier Wochen Zeit für eine Einwendung.

Die Öffentlichkeit wird durch jeweils einen Informationsabend in den Ortsbeiräten 3 (Nordend), 4 (Bornheim) und 10 (Seckbach) beteiligt, an dem die Behördenvertreter ihren Vorentwurf präsentieren und die Bürger Einwendungen oder Änderungswünsche äußern können („frühzeitige Bürgerbeteiligung“). Dieser Infoabend muss **2 Wochen** vorher bekannt gegeben werden. Es gibt nur diesen einen Infoabend, **der noch vor der Sommerpause** stattfinden soll.

In dieser Phase müssen alle Gruppen, die Einwände vorbringen wollen, aktiv werden.-Auch die Umweltberichte (z.B. das vom Senckenberg-Institut zur Biodiversität) sollen jetzt vorgelegt werden.

Nach der Einarbeitung von Änderungen durch das Planungsdezernat geht das Papier an die Stadtverordnetenversammlung. Diese beschließt dann den sogenannten „Aufstellungsbeschluss“, damit geht

der Auftrag an das Planungsamt zur Erstellung eines Entwurfs des Bebauungsplanes . Der wird in verschiedenen Gremien bewertet und verabschiedet. Jetzt erfolgt die rechtlich relevante „Offenlegung“ des Bebauungsplanentwurfes ([Offenlegung Bebauungsplanentwürfe](#)) in einem städtischen Amt für einen Zeitraum von einem Monat. In diesem Zeitraum können Einwendungen (per Brief oder Email) gemacht werden. Gegen den dann entwickelten Bebauungsplan können Bürger Rechtsmittel einlegen, die zwingend zu prüfen sind. ([Bebauungsplan, Bauleitplanung, städtebauliche Entwicklungsmaßnahme](#)). Eine Klage ist i.d.R. dann „gehaltvoll“, wenn vorher entsprechende Einwendung gemacht wurde.

Das Regierungspräsidium Darmstadt muss der Veränderung des Regionalplans zustimmen – da ein großer Teil des Gebietes des Ernst-May-Viertels im dort ausgewiesenen Landschaftsschutzgebiet liegt. Das ist wohl selten ein Hindernis.

Ein beschleunigtes Verfahren wird es nicht geben. Das ganze Verfahren soll nicht als „städtebauliche Entwicklungsmaßnahme“ durchgeführt werden, wie bspw. der Riedberg, sondern als „Bauleitverfahren“. Der Zeitrahmen zwischen Aufstellungsbeschluss und Bebauungsplan ist mit ca. 1 Jahr zu veranschlagen. Er dauerte z.B. 9 Monate bei Ikea in Kalbach, 7 Jahre beim neuen Henningerturm. Der Prozess endet mit einem Satzungsbeschluss durch die Stadtverordnetenversammlung und dem Inkrafttreten durch Veröffentlichen im Amtsblatt. ([Online Ansicht für alle genehmigten FFM Bebauungspläne](#))

Es wird eine Projektentwicklungsgesellschaft zum Einsatz kommen. Ca. 30 % der Fläche gehört der Stadt. Es heißt, dass ein Investor sich schon 40 % der Fläche mit Vorverträgen abgesichert hätte (vgl. Sachstandsbericht).

Berichte von unseren Aktivitäten:

Infostand auf dem Nordendfest am 28.5.16

Unser Stand war sehr professionell und wir hatten die Gelegenheit mit Rüdiger Koch von der Nordend-SPD zu sprechen.

Begehung der Gärten durch einen Vertreter des BUND am 7.6.16

Der Vertreter des BUND berichtete von Erfahrungen, die in Bonames gemacht wurden: wichtig wäre dort die Nutzung des HUIG (HUIG: siehe oben) gewesen und die Einflussnahme auf die wichtigen Ausschüsse.

Begehung der Gärten durch die Fraktion der Grünen am 21.6.16

Am 21.6. fand eine Begehung der Gärten durch Vertreter der Stadtverordnetenfraktion der Grünen statt. U.a. waren Manuel Stock (Fraktionsvorsitzender und Mitglied des Planungsausschusses), Ulla auf der Heide (seine Stellvertreterin und Mitglied des Ausschusses für Umwelt und Sport), der Stadtverordnete Uwe Paulsen und das Mitglied im Planungsausschusses Uli Baier dabei. Der Besuch dauerte fast zwei Stunden und es fand eine rege Diskussion der (nicht überraschend) teilweise kontroversen Standpunkte statt.

Einige Mitglieder der BI hatten den Eindruck, dass aus den umfassenden Umweltschutzziele, mit denen die Partei der Grünen ehemals antrat, nur noch wenig erkennbar war und daraus eine nur auf „wir brauchen Wohnungen“ verengte Positionierung geworden ist. Die sogenannte „Grüne Mitte“, eine Parkwiese im Plan des Ernst-May-Viertels, wurde von den Delegationsvertretern als ebenso

wertvoll eingeschätzt wie die vielfältige Flora und Fauna des Gartengeländes. Unseren Argumenten gegenüber, z.B. zum Problem der Aufheizung der Kernstadt im Sommer, der Problematik der Überschwemmungen durch Starkregen und der Notwendigkeit Stadtplanung zukunftsweisend auch vom Grün her zu planen, schienen einige völlig unzugänglich.

Konsens gab es mit einigen Vertretern der Delegation darüber, dass es für die Rettung der Gärten jetzt gelte, ein Konzept für die partielle Öffnung des Gebietes für die Allgemeinheit zu erarbeiten. Und es gab das Angebot, im Gespräch zu bleiben.

Begehung der Gärten durch die CDU-Fraktion und Bürgerversammlung der CDU am 22.6

Die CDU-Fraktion hat am 22.6. mit ihrer Aktion „Fraktion vor Ort“ eine Begehung und Bürgerversammlung organisiert. Die Versammlung fand in der Kantine der FES in der Weidenbornstrasse statt und war mit schätzungsweise 100 Personen sehr gut besucht. Das war sehr viel mehr als die CDU erwartet hatte. Unser Eindruck war positiv, weil hier Bürger ausführlich zu Wort kamen und auch in der Diskussion eine tragende Rolle spielten. Man kann sagen, dass es eine echte Bürgerinformationsveranstaltung war. Hier hat sich die CDU-Fraktion bei den Bürgern der Stadtteile informiert und es war sichtbar, dass die Hinweise und Einwände ernst genommen und auch festgehalten wurden. Wir werden sehen, wie damit in der neuen Koalition umgegangen werden wird.

Landart – Kunst mit und in der Natur

Erste Ergebnisse von kreativen Gartenaktivitäten aus unseren Gärten lassen sich hier bewundern:



Die Kunstwerke entstanden mit Studierenden der Fachhochschule unter Anleitung von Michaela Heidlas-May.

Tag der offenen Gärten am 3.7.16: kommt zahlreich!

Am 3.7.16 zwischen 15:00 und 19:00 Uhr organisiert die BI einen Tag der offenen Gärten. Auf einem Rundgang durch die Gärten lässt sich erfahren, wieviel einmalige Natur durch das geplante sog. Innovationsquartier unwiederbringlich zerstört werden soll. Erste Anlaufstelle ist ein Infostand, der sich am Parkplatz am Abenteuerspielplatz an der Wetteraustraße befindet. Am Infostand wird es auch Informationen über besondere Aktionen und evtl. Führungen geben. Die offenen Gärten sollen mit einem BI-Luftballon kenntlich gemacht werden. Um möglichst zahlreiches Mitmachen der Gärtner wird natürlich gebeten.

Weitere Terminankündigungen und Kurzmeldungen:

Besonders in den Ausschusssitzungen am 30.6. und am 4.7. werden wahrscheinlich wichtige Entscheidungen vorstrukturiert – möglichst viele von uns sollten dabei sein.

- 30.Juni 18:00 Uhr, **Ausschuss Umwelt/Sport**, Bethmannstr. 3, 2. OG Saal "Haus Silberberg"
TOP 7-10 Ernst-May Viertel , Stand von Sachstandsbericht, Aufstellungsbeschluss und Bebauungsplan ([Tagesordnung](#))
- 1. Juli 17:00 bis 20:00 Uhr Veranstaltung des Planungsdezernats 1. Bürgerforum Ideen-FlashMarkt. Diskussion des ‚integriertes Stadtentwicklungskonzept Frankfurt bis 2030‘ [in- tegriertes Stadtentwicklungskonzept FFM](#)
- 2.Juli 11:00 bis 16:00 Pavillon Goetheplatz, Teil 2 des Bürgerforums [Stadtdialog Bürgerforum](#)
- 3.7 bis 9.7 Begleitausstellung zum Stadtdialog in einigen Stadtteilen [Begleitausstellung](#)
06.07.2016 ab 10:00 Uhr Ideentour auf dem Bornheimer Wochenmarkt
- 2. Juli 14:00 bis 17:00 Uhr, **Tag der offenen Tür der Imker am Wasserpark**
<http://www.frankfurter-imker.de/Imkern-in-Frankfurt/Wasserpark/wasserpark.html>
- 2. Juli 13:00 bis 17:00 Uhr, Infostand BIEGL auf dem Glauburgplatz, Fest des Vereinsring Nordend
- 3. Juli **15:00 bis 19:00 Uhr, Tag der offenen Gärten der Bürgerinitiative Grüne Lunge BIEGL (siehe Bericht)**
- 4.Juli **17:00 Uhr Bethmannstr.3, Planungsausschuss mit vielen TOP zum Ernst-May Viertel ([Tagesordnung](#))**
- 5.Juli **17:00 Uhr, Verkehrsausschuss, Bethmannstr. 3, 3.OG Saal 307 TOP 5-7 Ernst-May Viertel , ([Tagesordnung](#))**
- 5. Juli **Sitzung Ortsbeirat 4 (Bornheim) um 19.30 Uhr im SAALBAU Bornheim, eine Stunde vor Beginn treffen sich BI-ler vor dem Haupteingang zwecks informellen Austausch und gemeinsamer Vorbereitung**
- 7. Juli Sitzung Ortsbeirat 3 (Nordend) Ort und Zeit: auf der Seite der Stadt Frankfurt [Startseite](#) > [Rathaus](#) > [Stadtpolitik](#) > [Ortsbeiräte](#)
- 12.Juli: 19:00 Uhr **ausnahmsweise**: nächstes BI-Treffen in der Wartburggemeinde
- 27. Juli **Wildkräuter- und Heilpflanzenführung** durch die Gärten 17-19 Uhr, **Treffpunkt**: vor dem Tor der Kleingartenanlage Wetteraustr, **Kosten**: 8 €/Person vor Ort zu zahlen, **Anmeldung**: info@gruene-lunge-am-guenthersburgpark.de

In der nächsten Ausgabe des Journal Frankfurts (Nr. 15 vom 1.7.) soll ein mehrseitiger Artikel über die BI erscheinen.

Warum ist Euch die Grüne Lunge wichtig? Wir sammeln Eure Argumente.

Schreibt uns Eure Gründe, Eure Gedanken per Mail. Wir wollen Eure Argumente (anonym, wenn Ihr es wollt) in unsere Öffentlichkeitsarbeit einbauen.

Ansprechpartner für unsere Arbeitsgruppen sind:

Biodiversität, Ansprechpartner Peter Beckmann, knollenweg@gmail.com

Klima, Ansprechpartnerin Siegrun Päßler, siegrun.paessler@gmx.de

Info-Stände, Ansprechpartnerin Daniela Gieseler, gietsak@web.de

Newsletter, Ansprechpartnerin Regine Rundnagel, regine.rundnagel@bagm.de

Kinder und Eltern, Ansprechpartnerin Friederike Paul, paul@gmx.de

Verdichtung, Ansprechpartner Markus Köhler

Tag der offenen Gärten, Ansprechpartnerin Bettina Citino

AG Texte und Infomaterial, Ansprechpartner Jörg Brecht

Weiter Informationen finden sich unter

www.gruene-lunge-am-guenthersburgpark.de

Facebook GRÜNE LUNGE AM GÜNTHERSBURGPARK

Texte: Regine Rundnagel, Uwe Römisch, Mitarbeit Peter Beckmann, Siegrund Päßler, Jörg Brecht und Dorothea Adam

Verantwortlich: Jörg Brecht, **BIEGL Günthersburgpark e.V**